



SCHILTHORNBahn 20XX: Visualisierung Funifor-Kabine der Luftseilbahn

12.11.2020 09:00 CET

BAHN FREI FÜR SCHILTHORNBahn 20XX

Dem Projekt SCHILTHORNBahn 20XX stehen keine Einsprachen mehr entgegen. Die letzte Einsprache konnte Ende Oktober bereinigt werden und wird zurückgezogen. Die Schilthornbahn rechnet im ersten Quartal 2021 mit der Genehmigung der Überbauungsordnung (Seilbahnkorridor) sowie der Plangenehmigung.

Gegen die Überbauungsordnung für den Seilbahnkorridor sowie gegen die

Plangenehmigung des Projekts SCHILTHORNBahn 20XX wurden im Herbst 2019, respektive im Mai 2020 je vier Einsprachen eingereicht. Die Schilthornbahn AG hat berichtet. Ende Oktober konnte nun die letzte Einsprache bereinigt werden. Sie wird zurückgezogen. Somit stehen dem Projekt keine weiteren Einsprachen mehr entgegen. Das Unternehmen rechnet damit, dass im ersten Quartal 2021 die Überbauungsordnung genehmigt und die Plangenehmigung erteilt wird.

Bis im kommenden Frühjahr 2021 wird die Schilthornbahn AG nun den Zeitplan für die Umsetzung des Neubauprojektes unter den durch die COVID-19-Pandemie veränderten Umständen überarbeiten und festlegen.

INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Luftseilbahn der Schilthornbahn AG mit Firmensitz in Interlaken, verbindet das Lauterbrunnental von Stechelberg aus mit den autofreien Bergdörfern Gimmelwald und Mürren und führt über die Station Birg auf den Schilthorn-Gipfel auf 2970 m.ü.M. Das Schilthorngebiet bietet vor Eiger, Mönch und Jungfrau zahlreiche Aktivitäten für Gäste aus der ganzen Welt. Internationale Bekanntheit erlangte das Schilthorn mit den Dreharbeiten zum James Bond-Film «Im Geheimdienst Ihrer Majestät» im Jahr 1968.

Kontaktpersonen



Christoph Egger

Pressekontakt

Direktor

media@schilthorn.ch

+41 79 631 10 81

+41 33 82 60 007